

Bereitstellung von Daten und Wissen zur Verwirklichung  
der europäischen Umwelt- und Klimaziele

# Strategie EUA–Eionet 2021–2030



Cover-Design: PomilioBlumm  
Cover-Foto: PomilioBlumm  
Layout: PomilioBlumm - EUA

### Haftungsausschluss

Der Inhalt dieser Veröffentlichung spiegelt nicht unbedingt die offizielle Meinung der Europäischen Kommission oder anderer Einrichtungen der Europäischen Union wider. Weder die Europäische Umweltagentur noch Personen oder Unternehmen, die im Namen der Agentur handeln, sind für die etwaige Nutzung der Informationen in dieser Veröffentlichung verantwortlich.

### Copyright-Vermerk

© Europäische Umweltagentur, 2021.

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union. Luxemburg, 2021.

Weitere Informationen zur Europäischen Union finden Sie im Internet. (<http://europa.eu>)

ISBN 978-92-9480-360-3

doi: 10.2800/92395

## Über die EUA und Eionet

Die Europäische Umweltagentur (EUA) ist eine Agentur der Europäischen Union. Unsere Aufgabe ist es, fundierte, unabhängige Informationen über Umwelt und Klima bereitzustellen. Die Verordnung zur Gründung der EUA wurde von der Europäischen Union im Jahr 1990 verabschiedet, und die Agentur nahm ihre Arbeit im Jahr 1994 in Kopenhagen auf. Mit der Verordnung wurde auch das Europäische Umweltinformations- und Umweltbeobachtungsnetz (Eionet) eingerichtet. Eionet ist ein Partnerschaftsnetz der EUA sowie ihrer Mitgliedsländer und teilnehmenden Länder. Zu Eionet gehören auch die Europäischen Themenzentren – Konsortien von europäischen Organisationen mit Fachwissen in bestimmten Umweltbereichen, die die EUA und die Eionet-Mitgliedsländer unterstützen.

Um die Politikgestaltung in Europa zu unterstützen, arbeiten wir eng mit nationalen und europäischen Institutionen zusammen, insbesondere mit der Europäischen Kommission, dem Europäischen Parlament und dem Rat der Europäischen Union.

[eea.europa.eu/about-us](http://eea.europa.eu/about-us)

Europäische Umweltagentur  
Kongens Nytorv 6  
1050 Copenhagen K  
Dänemark

Tel: +45 33 36 71 00  
Internet: [eea.europa.eu/de](http://eea.europa.eu/de)

Bereitstellung von Daten und Wissen zur Verwirklichung  
der europäischen Umwelt- und Klimaziele

# Strategie EUA–Eionet 2021–2030



In diesem Dokument werden die Vision und die strategischen Ziele vorgestellt, die die Arbeit der Europäischen Umweltagentur und des Europäischen Umweltinformations- und Umweltbeobachtungsnetzes in den kommenden Jahrzehnten prägen werden. Diese Arbeit wird im Rahmen der fünf im Dokument genannten Arbeitsbereiche durchgeführt. Ausführlichere Informationen zu konkreten Aktivitäten werden in den einheitlichen Programmplanungsdokumenten bereitgestellt.



# Europäische Umweltagentur und Europäisches Umweltinformations- und Umweltbeobachtungsnetz

Bereitstellung von evidenzbasiertem Wissen über die Umwelt und das Klima in Europa

## Über uns

Die Europäische Umweltagentur (EUA) und das Europäische Umweltinformations- und Umweltbeobachtungsnetz (Eionet) stellen seit 1994 den europäischen Bürgerinnen und Bürgern und politischen Entscheidungsträgern Daten und Informationen über die Umwelt und das Klima in Europa zur Verfügung. Heute verbindet unser umfangreiches Netz Hunderte von Institutionen aus 38 Mitgliedsländern und teilnehmenden Ländern.

Die Wissensbasis, die wir gemeinsam geschaffen haben, ist breit gefächert und reicht von der gemeinsamen Nutzung von echtzeitnahen Luftqualitätsmessungen aus ganz Europa über die Dokumentation von Treibhausgasemissionstrends und prognosen bis hin zu der Bereitstellung von Satellitendaten zur Bodennutzung und der Abgabe integrierter Bewertungen zum Zustand der Umwelt und des Klimas in Europa.

## Was macht EUA-Eionet einzigartig?

- **Ein Netz, das sich auf die Wertschöpfung konzentriert:** Es verbindet Institutionen in ganz Europa und stellt Benchmarking, Kapazitätsaufbau, Optimierung sowie den Austausch bewährter Verfahren bereit.
- **Dateninfrastruktur:** innovative Infrastruktur zur elektronischen Berichterstattung für nationale und internationale Datenflüsse, die durch Qualitätssicherungsprozesse untermauert werden.
- **Datengestütztes Wissen:** bestehend aus Bewertungen, Indikatoren und Zielfortschrittsanalysen unter Verwendung der umfangreichsten und aktuellsten Sammlung von Daten zu Umwelt- und Klimathemen.
- **Unterstützung der Politik:** etablierte Wissensrolle, die auf der engen Zusammenarbeit mit politischen Entscheidungsträgern in ganz Europa und der Mitwirkung an wichtigen globalen Prozessen beruht.
- **Analytische Expertise:** Fähigkeit der Bewertung von Fortschritten, Aussichten, Triebkräften des Wandels und potenziellen politischen Reaktionen, die ein breites Spektrum von Umwelt- und Klimathemen betreffen.

## Antworten auf künftige Herausforderungen

### Der Aufbau von Resilienz erfordert eine ehrgeizige Politik, die durch umsetzbares Wissen unterstützt wird

Im kommenden Jahrzehnt wird Europa beispiellose Umwelt- und Klimaherausforderungen bewältigen und gleichzeitig eine Erholung von den wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie anregen müssen. Der europäische Grüne Deal und die damit verbundenen Maßnahmen zur Förderung des grünen Aufschwungs zeigen den Ehrgeiz der Europäischen Union und der europäischen Länder, diesen Herausforderungen zu begegnen, indem sie langfristige Ziele mit konkreten Vorgaben setzen und neue Finanzierungsinstrumente schaffen.

Im Bericht „Die Umwelt in Europa – Zustand und Ausblick“ (SOER 2020) der EUA werden systemische Antworten auf die Umwelt- und Klimaherausforderungen durch Maßnahmen an mehreren Fronten gefordert. Um deutliche Verbesserungen zu erzielen, muss die bestehende Umwelt- und Klimapolitik vollständig umgesetzt werden. Auch eine vollständige Integration von Nachhaltigkeitszielen in sozioökonomische Strategien und Maßnahmen wird helfen, einen kosteneffizienten und gerechten Übergang zur Nachhaltigkeit zu erreichen. Darüber hinaus muss Europa auch die Voraussetzungen für einen nachhaltigeren Lebensstil schaffen. Dies erfordert ein stärkeres öffentliches Bewusstsein für die Auswirkungen des Konsums sowie ein Engagement der Unternehmen, um die notwendigen Umstellungen zu unterstützen. Viele Ziele werden ohne koordinierte, globale Anstrengungen nicht zu erreichen sein, d. h. Europa wird seinen Einfluss in seiner Nachbarschaft und auf globaler Ebene nutzen müssen.

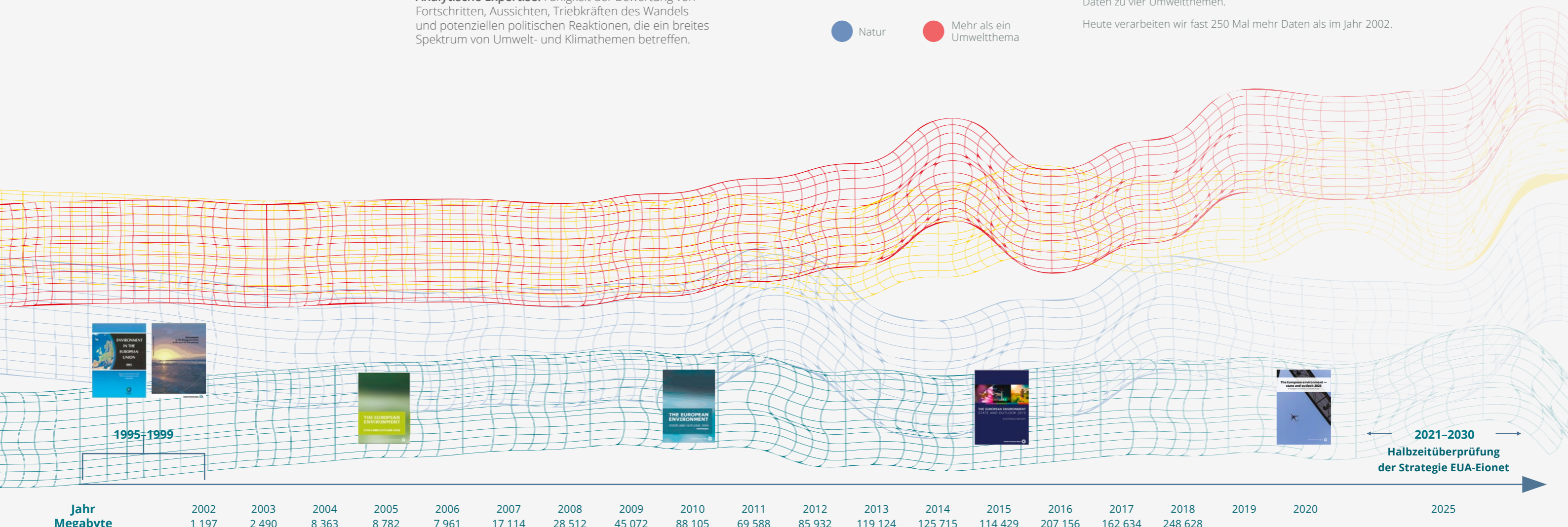
Die Entscheidungen, die politische Entscheidungsträger, Unternehmen und Bürger im kommenden Jahrzehnt treffen, werden bestimmen, wann und wie Europa seine Ziele erreichen wird. Die Strategie EUA-Eionet 2021-2030 wird diese Entscheidungen durch umsetzbares Wissen über Trends, Aussichten und Lösungen für ein nachhaltiges Europa unterstützen.

## Die große Datenflut



Nimmt man das Jahr 2002 als Ausgangspunkt (Start von Reportnet), so zeigt diese Visualisierung ein stetiges Wachstum der eingegangenen Daten zu vier Umweltthemen.

Heute verarbeiten wir fast 250 Mal mehr Daten als im Jahr 2002.







# VISION

## Vision der Strategie EUA-Eionet für 2030



**Ein nachhaltiges Europa Leerzeichen zu viel ermöglichen, durch zuverlässiges und umsetzbares Wissen für fundierte Entscheidungen über umwelt- und klimabezogene Prioritäten und Lösungen**

### Eine gemeinsame Vision für ein nachhaltiges Europa

Unsere Vision besteht darin, ein nachhaltiges Europa durch zuverlässiges und umsetzbares Wissen für fundierte Entscheidungen über umwelt- und klimabezogene Prioritäten und Lösungen zu ermöglichen, die im Einklang mit den politischen Zielen Europas stehen.

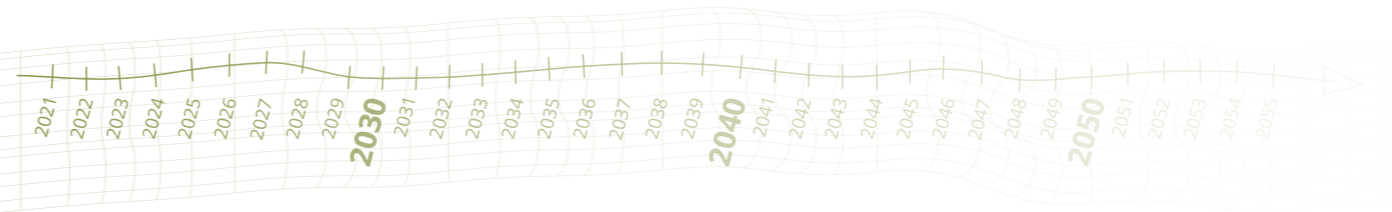
Die EUA und Eionet werden zusammen das führende Netz für politikrelevantes Umwelt- und Klimawissen auf EU- und Länderebene bilden.

### Unsere Aufgabe

Unsere Aufgabe besteht darin, Daten und Informationen zu bewerten, relevante und aktuelle Erkenntnisse über den Fortschritt hinsichtlich der umwelt- und klimabezogenen Nachhaltigkeitsziele und der gewünschten gesellschaftlichen Übergänge zu liefern und eine kontinuierliche Überwachung für die vollständige Umsetzung der entsprechenden Umwelt- und Klimapolitik sicherzustellen.

Wir sind uns bewusst, dass die ehrgeizigen Umwelt- und Klimaziele Europas von einer Reihe von Entscheidungen und miteinander verknüpften Weichenstellungen auf verschiedenen – europäischen, regionalen, nationalen und lokalen – Ebenen abhängen und unsere Zusammenarbeit mit wichtigen Partnern und anderen Organisationen erfordern werden. Wir werden bei der Durchführung unserer Arbeitsprogramme eng mit anderen Wissensanbietern zusammenarbeiten.

Für eine größere Wirkung werden wir uns weiter auf eine gezielte und zeitnahe Kommunikation konzentrieren, um eine breite Nutzung durch Entscheidungsträger\*innen und die Öffentlichkeit sicherzustellen.

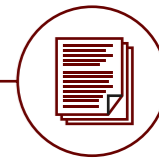




# STRATEGISCHES ZIEL NR. 1



## Unterstützung der Umsetzung politischer Maßnahmen und des Übergangs zur Nachhaltigkeit



### **Aufbau von evidenzbasiertem Wissen zur Unterstützung der Umsetzung politischer Maßnahmen und Entwicklung neuer Strategien, um den Übergang zur Nachhaltigkeit zu beschleunigen und auszuweiten**

Unser Wissen, das auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und qualitätsgesicherten Daten beruht, wird Europa – der Europäischen Union, ihren Mitgliedstaaten sowie anderen Mitgliedsländern und teilnehmenden Ländern der EUA – helfen, ihre politischen Ziele zu erreichen, einschließlich derer, die im europäischen Grünen Deal, im 8. Umweltaktionsprogramm und im Rahmen globaler Verpflichtungen festgelegt sind.

Die Europäische Umweltagentur und das Europäische Umweltinformations- und Umweltbeobachtungsnetz werden:

- Wissen aufbauen, um die Umsetzung politischer Maßnahmen zu erleichtern und zur Entwicklung neuer Initiativen beizutragen, mit denen der Übergang zur Nachhaltigkeit beschleunigt und ausgeweitet werden kann
- ihr breites Spektrum an hochwertigen Datensätzen mit langen Zeitreihen weiterentwickeln und nutzen, um eine breite Palette von Umwelt- und Klimastrategien zu unterstützen
- durch Einbezug des Wissenschaftlichen Beirats der EUA und der breiteren wissenschaftlichen Gemeinschaft sicherstellen, dass die besten verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse herangezogen werden
- Wissen über die wichtigsten Nachhaltigkeitsherausforderungen und entweder -lösungen oder Lösungen in den Bereichen Energie, Mobilität, Lebensmittel und bauliche Umwelt aufbauen und weitergeben
- sich mit den weiterreichenden Herausforderungen und Chancen des Übergangs zur Nachhaltigkeit sowohl auf europäischer als auch auf Länderebene beschäftigen, wozu die Wegbereiter des Wandels wie etwa der Finanzsektor und Städte zählen
- Ihre Fähigkeit verbessern, zur Bewertung von Strategien und Maßnahmen beizutragen.

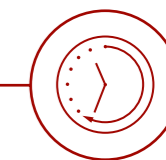
Die Unterstützung der Einbeziehung von Umwelt- und Klimawissen in die Politikbereiche Wirtschaft, Raumplanung und sozialer Zusammenhalt – einschließlich tieferer Einblicke in die Europa-Welt-Dynamik und deren Auswirkungen auf die Umsetzung politischer Maßnahmen in ganz Europa – ist eine Priorität dieser Strategie.

Im Zeitraum 2021-2030 werden wir außerdem wichtige politische Prozesse der EU wie das Europäische Semester und die Überprüfung der Umsetzung der Umweltpolitik mit verbessertem Wissen unterstützen, z. B. Wissen über wichtige Trends und Indikatoren, kosteneffiziente Umsetzungsverfahren und das Potenzial für die Ausweitung sozialer Innovationen zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen.



# STRATEGISCHES ZIEL NR. 2

## Leistung aktueller Beiträge zu Lösungen für Nachhaltigkeitsherausforderungen



### **Leistung gezielter Beiträge zu politischen und öffentlichen Diskussionen, indem Wissen über Maßnahmen, darunter innovative Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen, organisiert und kommuniziert wird**

Die Wirkung und der Einfluss des EUA-Eionet-Wissens werden von unserer Fähigkeit und Kapazität abhängen, es zum richtigen Zeitpunkt und im richtigen Format in die entsprechenden öffentlichen und politischen Debatten einzubringen. Hierfür werden wir:

- unsere Überwachungs- und Problemerkennungskapazitäten ausbauen, damit relevantes Wissen innerhalb unseres Netzes und von anderen Partnern rasch mobilisiert werden kann
- unsere Fähigkeit, auf Wissensanfragen von politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern sofort zu reagieren, verbessern
- innovative Lösungen teilen, die auf verschiedenen Verwaltungsebenen in europäischen Ländern umgesetzt werden
- Wissen für politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger und die Öffentlichkeit in Formaten aufbauen und bereitstellen, die ihren Bedürfnissen am besten entsprechen, um so für eine breitere Akzeptanz und Nutzung bei der Entscheidungsfindung zu sorgen
- Kommunikationsansätze, -kanäle und -werkzeuge kontinuierlich weiterentwickeln, um sicherzustellen, dass unser Wissen für alle verständlich, verfügbar und erreichbar ist, und gleichzeitig unsere Fähigkeit verbessern, Bürgerinnen und Bürger aktiv einzubeziehen.

Forscherinnen und Forscher, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger Fördereinrichtungen, Städte und zivilgesellschaftliche Organisationen werden durch aktive Teilhabe an Übergangsprozessen zusammenarbeiten.



# STRATEGISCHES ZIEL NR. 3

## Aufbau stärkerer Netzwerk und Partnerschaften



### **Stärkung unseres Netzwerks durch aktiveres Engagement auf Landesebene und Zusammenarbeit mit anderen führenden Organisationen, um den Austausch von Wissen und Expertise zu fördern**

Die EUA und Eionet bringen Hunderte von Organisationen zusammen - europäische Institutionen, Behörden und Forschungseinrichtungen aus ganz Europa. Unser Netzwerk umfasst alle EU-Mitgliedsstaaten, Länder, die sich im EU-Beitrittsprozess befinden, sowie eine Reihe von Nicht-EU-Mitgliedsländern.

Wir bilden ein einzigartiges Wissensnetz, das zuverlässige Daten sowie analytisches und wissenschaftliches Fachwissen mit europäischen - und in einigen Fällen auch globalen - politischen Prozessen in Verbindung bringt. Dies ermöglicht uns, integrierte Bewertungen durchzuführen, die ein umfassendes Spektrum an Themen abdecken und auf soliden Daten und Fachwissen beruhen.

Zur Bereitstellung des Wissens, das Europa braucht, um seine Nachhaltigkeitsziele zu verwirklichen, werden wir:

- uns in ein flexibleres und innovativeres Wissensnetz verwandeln, um das solide Fachwissen auf Länderebene besser mit der europäischen Ebene zu verbinden
- ein aktiveres Engagement auf Landesebene durch Aktivitäten fördern, die unterschiedliche Behörden, Organisationen und die Öffentlichkeit einbeziehen
- mit anderen führenden Netzwerken, wie etwa dem Environmental Protection Agencies Network, sowie mit Netzwerken und Vereinigungen in den Bereichen Berichterstattung und Wissenschaft zusammenarbeiten
- uns mit der Wissensgemeinschaft auf europäischer Ebene identifizieren und mit dieser zusammenarbeiten, um eine umfassende Nutzung der Forschungs- und Innovationsinvestitionen in Europa sicherzustellen
- neue Wissenslücken ermitteln und Kooperationsmaßnahmen mit relevanten Partnern prüfen, einschließlich EU-Agenturen wie der Europäischen Chemikalienagentur, der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und dem Europäischen Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten, um zu deren Beseitigung beizutragen
- die Zusammenarbeit mit internationalen Institutionen in wichtigen regionalen und globalen Prozessen wie den Gremien und Konventionen der Vereinten Nationen in Bezug auf Berichtspflichten und Themen von gemeinsamem Interesse weiter verbessern.



# STRATEGISCHES ZIEL NR. 4

## Volle Ausschöpfung des Potenzials von Daten, Technologie und Digitalisierung

### **Unterstützung der Umsetzung und Weiterentwicklung der politischen Agenda Europas unter Einbeziehung der europäischen Datenstrategie und digitalen Agenda sowie des Potenzials von Big Data, künstlicher Intelligenz und Erdbeobachtung für eine verbesserte Informationsbereitstellung**

Digitale Technologien, Daten aus neuen Quellen und der Erdbeobachtung sowie die Datenverarbeitungsfähigkeiten haben sich in den letzten zehn Jahren in einem bisher nicht gekannten Tempo weiterentwickelt. Diese Entwicklungen bieten neue Möglichkeiten, bringen aber auch neue Herausforderungen mit sich. Neue Datenströme auf mehreren räumlichen Ebenen werden zunehmend mit etablierten Datenquellen zusammengeführt, mit sozioökonomischen Variablen verknüpft und mit echtzeitnahen Daten aus Satelliten- und Vor-Ort-Beobachtungen in Verbindung gebracht.

Wir gehen davon aus, dass sich diese Datenrevolution und die Digitalisierung in den kommenden zehn Jahren fortsetzen werden, und um unsere Daten- und Wissensarbeit zu verbessern, werden wir:

- den Austausch von Daten, die Automatisierung sowie die Optimierung der Überwachung und Berichterstattung über das gesamte Netz hinweg verstärken
- als führendes europäisches Umweltdatenzentrum alle unsere Daten auffindbar, interoperabel, zugänglich und wiederverwendbar machen
- das volle Potenzial von Copernicus-Daten- und Informationsdiensten, Bürgerforschung, Big Data und künstlicher Intelligenz ausschöpfen
- die Aktualität, Vergleichbarkeit, Detailgenauigkeit und Integration von Daten, einschließlich des Potenzials für Benchmarking, verbessern
- eine kontinuierliche datengestützte Innovation sicherstellen, wobei der Schwerpunkt auf Fortschritten in den Bereichen Data Mining, Analytik, geografische Informationssysteme, Datenvisualisierung und Modellierung für regelmäßige Aktualisierungen von Indikatoren liegen wird
- den Austausch von Fachwissen, technische Unterstützung und Optimierung fördern, um eine bessere Umsetzung bestehender Strategien zu ermöglichen
- die Zusammenhänge zwischen Digitalisierung sowie ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit untersuchen und gegebenenfalls bewerten.



# STRATEGISCHES ZIEL NR. 5

## Ausstattung unserer gemeinsamen Bestrebungen mit den nötigen Mitteln



### **Aufbau von Strukturen, Fachwissen und Kapazitäten im gesamten Netz, um den diversen und sich entwickelnden Wissensbedarf zu decken, sowie Sicherung und Diversifizierung der zur Erreichung unserer gemeinsamen Vision benötigten Ressourcen**

Kontinuierliche Entwicklungen in den Bereichen Wissen, Technologie, Kommunikation und Managementpraktiken erfordern von Organisationen und Netzen die Anpassung und Innovation bestehender Strukturen und Instrumente sowie Investitionen in neue Bereiche.

Um an der Spitze solcher Entwicklungen zu stehen und unsere gemeinsamen Bestrebungen zu erreichen, werden wir:

- Top-Talente anwerben und in unsere Mitarbeiter investieren, um die Kompetenzen und Fachkenntnisse auszubauen und zu erhalten, die für die Umsetzung dieser Vision erforderlich sind
- eine kontrollierte Diversifizierung der finanziellen Ressourcenbasis der EUA unter Wahrung der institutionellen Rolle und der Unabhängigkeit der Agentur sicherstellen
- durch eine starke Vernetzung mit anderen wichtigen Akteuren, die die zunehmenden Datenströme mit politischen Entscheidungsträgern in Verbindung bringen, uns um die notwendige Finanzierung für die Ausschöpfung des vollen Potenzials von Copernicus-Daten bemühen
- die EUA- und Eionet-Beteiligung an relevanten EU-Forschungsprojekten ausweiten und damit unsere Rolle an der Schnittstelle von Wissenschaft und Politik stärken
- Finanzierungsmöglichkeiten durch EU-Finanzinstrumente prüfen, um unser Netz in die Lage zu versetzen, bei Bedarf die Umsetzung politischer Maßnahmen zu erleichtern, und Anwendergemeinschaften unterstützen
- die Kapazitäten in den Mitgliedsländern und teilnehmenden Ländern ausbauen, um sicherzustellen, dass unser Netz auf sich ändernde Bedürfnisse und Anforderungen reagieren kann
- die Entwicklung von Expertenkapazitäten und Wissensinnovationen in unserem Netz durch strukturierte Mechanismen wie etwa die EEAcademy fördern
- Unterstützung hinsichtlich Fachwissen und Wissensbedarf im Zusammenhang mit der vollständigen Umsetzung der EU-Umwelt- und Klimapolitik und Gesetzgebung in den westlichen Balkanstaaten leisten.

Für einen erfolgreichen Übergang zur Nachhaltigkeit wird es erforderlich sein, dass alle Politikbereiche und Regierungsebenen zusammenarbeiten, um gesellschaftsweite Veränderungen und Maßnahmen voranzutreiben. Dies setzt kohärente Beiträge aus verschiedenen Politikbereichen voraus, die von Forschung und Innovation, Wirtschaft, Industrie, Wettbewerb und Handel bis hin zu Beschäftigung, Bildung und Gemeinwohl reichen.



# Arbeitsbereiche

Jedes der fünf strategischen Ziele wird durch alle unsere Arbeitsbereiche umgesetzt.

Die EUA und Eionet werden eine Schlüsselrolle bei der Unterstützung von Umwelt- und Klimamaßnahmen im Rahmen der europäischen Politik, des europäischen Grünen Deals und insbesondere der Umsetzung des 8. Umweltaktionsprogramms sowie der globalen Verpflichtungen Europas spielen.

Wir werden das Verständnis für die Zusammenhänge innerhalb und zwischen diesen Arbeitsbereichen in den Vordergrund stellen. Wir werden uns mit den Produktionssektoren (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Industrie) sowie mit Produktionssystemen und Konsum (Energie, Mobilität, Lebensmittel, Gebäude) beschäftigen und sektor- und systemübergreifende Analysen durchführen.

## 1 Biologische Vielfalt und Ökosysteme



Wir werden zu Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt und zur Wiederherstellung von Ökosystemen beitragen und diese bewerten, damit sie nachhaltig zur Erfüllung der Bedürfnisse der Menschen genutzt werden können. Wir werden datenbasierte Überwachungs-, Berichts- und Bewertungsaktivitäten, insbesondere im Rahmen der EU-Biodiversitätsstrategie für 2030, unterstützen, indem wir:

- zu Überwachungs- und Beobachtungssystemen beitragen, die den Datenfluss über den Zustand und die Belastung der biologischen Vielfalt sowie über Veränderungen in Meeres-, Wasser- und Landökosystemen verbessern
- unser Verständnis der kumulativen Auswirkungen von invasiven gebietsfremden Arten, Umweltverschmutzung, Klimawandel und intensiver Nutzung und Überbeanspruchung der natürlichen Ressourcen, der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme fördern
- unsere Bewertung der wichtigsten systemischen Triebkräfte, die sich auf die biologische Vielfalt und die Ökosysteme auswirken, verbessern
- den Einsatz von ökologischen und ökonomischen Analysen und Modellen optimieren, damit ökosystembasierte Verwaltungsverfahren durch unsere Bewertungsarbeit besser unterstützt werden können
- Ansätze für naturbasierte Lösungen unterstützen, wobei der Schwerpunkt auf Schutz, Wiederherstellung und nachhaltiger Bewirtschaftung lebenswichtiger Ökosysteme liegt, auch im Kontext der Maßnahmen zum Klimaschutz, der Anpassung an den Klimawandel und der Bioökonomie
- unsere Unterstützung für die effektive und kohärente Umsetzung miteinander verbundener EU-Strategien im Rahmen des europäischen Grünen Deals, wie z. B. „Vom Hof auf den Tisch“ und „Null Schadstoffe“, und der damit verbundenen politischen Maßnahmen verstärken und gleichzeitig unsere Arbeit zur durchgängigen Berücksichtigung der biologischen Vielfalt in allen Wirtschaftssektoren und naturabhängigen Systemen, wie z. B. im Bereich Lebensmittel, fortsetzen.

## 2 Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel



Wir werden die Fortschritte Europas auf dem Weg zur Klimaneutralität und Klimaresilienz überwachen und die Entwicklung, Umsetzung und Bewertung relevanter politischer Strategien und flankierender Maßnahmen im Kontext der umfassenderen Nachhaltigkeitsziele Europas unterstützen, indem wir:

- relevante Daten und Informationen zu Treibhausgasemissionen sowie zu Auswirkungen des Klimawandels, Anfälligkeit und Anpassung in Europa erheben, hinsichtlich ihrer Qualität prüfen, zusammentragen und übermitteln
- diese Daten im Hinblick auf europäische und nationale Ziele und Verpflichtungen in Bezug auf den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel analysieren und bewerten
- die Umsetzung und die Auswirkungen nationaler klimabezogener Strategien und begleitender Maßnahmen überwachen, die auf Sektoren wie Energie, Verkehr, Gebäude, Land- und Forstwirtschaft sowie sonstige Landnutzung abzielen
- Synergien und Kompromisse bei Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen mit anderen Umweltthemen wie Biodiversität, Luftverschmutzung, Süßwasser und Meeresumwelt ermitteln
- Wissen über Lösungen zur Bewältigung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsherausforderungen in den Energie- und Mobilitätssystemen aufbauen.

## 3 Menschliche Gesundheit und Umwelt



Wir werden die gesundheitlichen Auswirkungen von Luft-, Boden- und Wasserverschmutzung, Lärm, Chemikalien und dem sich verändernden Klima in Europa bewerten. Wir werden Europas Null-Schadstoff-Ziele sowie die Entwicklung, Umsetzung und Bewertung relevanter europäischer und nationaler Maßnahmen unterstützen, indem wir:

- die Exposition und gesundheitlichen Auswirkungen bei Bürgerinnen und Bürgern bewerten, die Umweltverschmutzung, Chemikalien und dem sich ändernden Klima in Europa ausgesetzt sind
- die Vorteile für die Gesundheit und das Wohlbefinden untersuchen, die durch eine saubere Umwelt und gesunde Ökosysteme erzielt werden können, und spiegelbildlich dazu neu auftretende Risiken und gesundheitliche Auswirkungen im Zusammenhang mit der Verschlechterung von Ökosystemen ermitteln
- die zeitnahe Übermittlung, Verarbeitung und Verbreitung von thematischen Daten und Informationen, die gemäß den einschlägigen Rechtsvorschriften gemeldet werden, sowie die Überwachung der Fortschritte hinsichtlich der Verwirklichung der politischen Ziele Europas unterstützen
- die Auswirkungen, die Umweltbelastungen aus Europas sozioökonomischen Sektoren und Systemen auf die Gesundheit haben, und den Nutzen, den Klimaschutzmaßnahmen und -strategien bringen können, ermitteln
- im Einklang mit den Grundsätzen des gerechten Übergangs des europäischen Grünen Deals die Rolle weiter hervorheben, die soziale Faktoren, darunter soziale Ungleichheiten und individuelle Verhaltensweisen, bei der Beeinflussung sowohl der Exposition als auch der Anfälligkeit gegenüber Stressfaktoren der Umgebung spielen können.

## 4 Kreislaufwirtschaft und Ressourcennutzung



Wir werden die Fortschritte Europas beim Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft und unser Wissen über die Umwelt- und Klimabelastungen, die durch die Produktion und den Verbrauch von Rohstoffen, durch Produkte, Dienstleistungen und Abfälle in Europa entstehen, bewerten. Wir werden die Umsetzung des Aktionsplans für die Kreislaufwirtschaft und der damit verbundenen europäischen und nationalen politischen Strategien unterstützen, indem wir:

- den Fortschritt Europas beim Übergang von einer linearen zu einer Kreislaufwirtschaft bewerten, wobei der Schwerpunkt auf wichtigen Produktwertschöpfungsketten und innovativen Dienstleistungen und Geschäftsmodellen liegt
- Möglichkeiten zur Verbesserung des Kreislaufprinzips aufzeigen – wie Recycling und Wiederverwendung von Sekundärrohstoffen, Einführung von Prinzipien der inhärenten Sicherheit und Nachhaltigkeit, Öko-Innovation und bewährte Verfahren – sowie die Hindernisse auf dem Weg zu einer umfassenderen Kreislaufwirtschaft ermitteln
- die Fortschritte hinsichtlich der Verwirklichung der politischen Ziele Europas im Bereich der Abfallvermeidung und der nachhaltigen Abfallbehandlung überwachen
- aus europäischer und globaler Perspektive und mit Fokus auf ressourcenintensive Sektoren die Auswirkungen der europäischen Konsum- und Produktionssysteme auf die Umwelt und das Klima sowie die Zusammenhänge zwischen der Kreislaufwirtschaft, Dekarbonisierungsinitiativen und der Bioökonomie bewerten.

## 5 Nachhaltigkeitstrends, Aussichten und Maßnahmen



Wir werden zu Diskussionen über Herausforderungen und Übergänge im Bereich der Nachhaltigkeit beitragen, indem wir die Synergien und Kompromisse bewerten, die mit der zeitgleichen Ausbalancierung von ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Zielen einhergehen. Hierfür werden wir:

- über Umwelt- und Klimaprioritäten, Sektoren, Systeme und politische Strategien hinweg Trends und Aussichten für Nachhaltigkeit in Europa und weltweit zur Unterstützung der Berichte „Die Umwelt in Europa - Zustand und Ausblick“ für 2025 und 2030 bewerten
- indikatorbasierte Überwachungsrahmen, die über den Fortschritt in allen EU-politischen Prioritätsbereichen informieren, unterstützen, insbesondere das 8. Umweltaktionsprogramm, die Überprüfung der Umsetzung der Umweltpolitik und den europäischen Grünen Deal
- gemeinsam mit den Ländern einen Beitrag zur Überwachung und Bewertung des Fortschritts bei den Umwelt- und Klimaprioritäten anhand der Agenda 2030 und der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen leisten
- die Interdependenz zwischen der sozioökonomischen, ökologischen und ordnungspolitischen Dimension der Nachhaltigkeit bewerten, einschließlich der Triebkräfte des Wandels, positiver Synergien und negativer externer Effekte
- mit wichtigen Partnern in EU-relevanten strategischen Vorausschau- und Stakeholder-Prozessen zusammenarbeiten, um Erkenntnisse und umsetzbares Wissen über Möglichkeiten für den Übergang zur Nachhaltigkeit zu sammeln
- den Aufbau von Wissen über Systemübergänge wie Synergien, Risiken, Innovationen, Politikintegration und Politikkohärenz unterstützen, wobei der Schwerpunkt auf Städten und dem Finanzsektor liegt
- untersuchen, wie nachhaltige Finanzierungen die Bemühungen um Nachhaltigkeit im Rahmen von Wiederaufbauplänen nach einer Pandemie und einem sich verändernden makroökonomischen Kontext fördern können.

## Arbeitsbereiche





